

300 Passanten kommen in die Kirche St. Maria

Kassel (pm). Wer am Freitagabend nach einem Restaurantbesuch an der Kirche St. Maria am Bebelplatz vorbeikam, dem bot sich ein ungewöhntes Bild. Von weit her war die Kirche zu erkennen, die von Jugendlichen mit vielen Lichtern geschmückt worden war. „Darf ich Ihnen eine Kerze schenken?“ konnte man oft hören. Beim „Nightfever“ verschenkten junge Menschen Teelichter und luden die Passanten ein, ins Gotteshaus zu kommen. „Nightfever“ war nach dem Weltjugendtag 2005 in Bonn entstanden. Mittlerweile findet es regelmäßig in 45 Städten in Deutschland und auf der ganzen Welt statt.

Nach einem Gottesdienst erzählten junge Erwachsene Passanten von ihren Erfahrungen mit Gott. „Natürlich war das erst mal ein komisches Gefühl, fremde Leute auf der Straße anzusprechen, aber die durchweg positiven Reaktionen haben mich bestärkt. An diesem Abend sind viele Menschen in die Kirche gekommen, die sonst gar keinen Bezug dazu haben,“ erzählt Franziska Streckler. Rund 300 Passanten folgten der Einladung. „In der Kirche bestand die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden, einen Bibelvers zu ziehen, einen Moment zur Ruhe kommen, der Musik zuzuhören oder ein Gebetsanliegen aufzuschreiben.“

Auch die Möglichkeit zum Gespräch und zum Segen bestand an diesem Abend“, erklärt Marta Rausch vom Organisationsteam des Kasseler Nightfevers und fügt hinzu: „Benedikt (22) schrieb auf die ausliegenden Feedbackzettel: ‚Ich fand es sehr schön, es gibt mir Kraft für meinen Alltag. Schön, dass es Nightfever jetzt auch in Kassel gibt.‘“ Und schon bald wieder gibt.